

Ausstellung „Wider Napoleon!“ auf Schloss Cappenberg



Kaiser Napoleon im
Krönungsornat,
Gemälde von François
Gérard, 1810,
Salenstein,
Napoleonmuseum
Thurgau (Schweiz)

Mit der kulturhistorischen Ausstellung „Wider Napoleon!“ präsentiert der Kreis Unna vom 29. Mai bis 21. September auf Schloss Cappenberg Exponate aus der napoleonischen Zeit.

Die Herrschaft Napoleon Bonapartes und die Befreiungskriege (1813-1815) spielten für Deutschland eine große Rolle. Die Gesetze Napoleons standen für die Ideen der Französischen Revolution. Sie versprachen Freiheit und Gleichheit für alle, die Trennung von Staat und Kirche sowie die Gewerbefreiheit.

Die Person des Freiherrn vom und zum Stein ist mit dem Standort Schloss Cappenberg eng verbunden, wählte er den Ort doch als Alterssitz. Nach der vernichtenden Niederlage Preußens gegen Napoleon (1806) setzte sich Stein für

grundlegende Reformen ein. Als leitender Minister (1807/1808) begann er ein Reformwerk, das den „Untertan“ zum „Staatsbürger“ machte und an öffentlichen Angelegenheiten beteiligte. Nach seiner Entlassung 1808 setzten sein Nachfolger Hardenberg und die Generäle um Gneisenau und Scharnhorst Steins Werk fort.

80 Leihgeber aus dem In- und Ausland stellen Exponate für die Schau zur Verfügung, die in einer Kooperation mit den Museen der Stadt Lüdenscheid realisiert wird. Eine spektakuläre Anknüpfung zum westfälischen Raum bildet eine Nachbildung der Quadriga vom Brandenburger Tor. Es handelt sich dabei um die Bühnenausstattung des Weltrekord-Auftritts von Mario Barth im Berliner Olympiastadion.

Napoleon hatte die Quadriga nach Paris bringen lassen, um die Preußen zu demütigen und sein geplantes gesamteuropäisches Museum damit zu bereichern. Nach dem Sieg über Napoleon und der Eroberung von Paris 1814 transportierten die Preußen die Quadriga in einem großen Triumphzug zurück nach Berlin. Die Route führte auch durch Städte unserer Region wie z. B. Kamen, Unna, Hamm und Soest.

Fahrradtour zu Ökologie und Kunst an der Seseke

Zwei Themen – eine Radtour: Bei einer Fahrrad-Exkursion am Sonntag, dem 25. Mai, entlang der Seseke werden ökologische und kunsthistorische Erläuterungen gegeben. Teilnehmer können so die Entwicklung des Gewässers wie auch Wissenswertes zu den Kunstwerken an der Seseke erfahren – Teilnahme kostenlos!



Kunst an der Seseke: „Der wachsende Steg“

Dazu lädt das Projekt ÜBER WASSER GEHEN gemeinsam mit dem LIPPEVERBAND ein. Die Fahrradexkursion wird geleitet von Hermann Hofmann (Lippeverband) und der Kunsthistorikerin Nicole Hohman. Bei der fachkundigen Exkursion kann man außerdem erfahren, welche technischen Voraussetzungen für den Umbau erforderlich waren und wann welche Pflanzen und Tiere die naturnah umgestalteten Gewässerräume wieder besiedeln.

Nicole Hohmann präsentiert folgende kulturelle Sehenswürdigkeiten: Vom Kunststandort „Stufen zur Körne“ von Danuta Karsten in Dortmund-Kurl geht es über den neuen Kunststandort „Erscheinen und Verschwinden“ von Claudia Schmacke in Unna-Afferde weiter nach Kamen.

Es folgen die Kunststandorte „Pixelröhre“ von Winter /Hörbelt, „JETZT und der Fluss“ von Christan Hasucha, „Line of Beauty – das fünfte Klärwerk“ von Susanne Lorenz, „Landschaft im Fluss“ von Thomas Stricker und „Hogarth`s Dream“ von Diemut Schilling in Lünen. Von dort geht es nach einer kleinen Erfrischung auf einer anderen Strecke wieder zurück nach Dortmund – dabei sind u. a. Schloss Schwansbell, der Horstmarer See, Haus Wenge und architektonisch interessante Zechenhaussiedlungen zu sehen.

Treffpunkt ist in Dortmund am Parkplatz Hoeschpark um 11.00 Uhr (40 km / 6,5 Stunden). Treffpunkt für eine verkürzte Tour ist 15:00 Uhr in Kamen, Stiller Weg unter der Hochstraße B 233 (14 km/ 2,5 Stunden).

Die Teilnehmer benötigen eigene Räder. Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich bei Jasmin Kowalski, Lippeverband, Tel. 0201/104-2289 oder kowalski.jasmin@eglv.de.

Weitere Informationen unter: www.ÜBERWASSERGEHEN.de

Weitere Termine: 20. Juli 2014 und 24. August 2014

„MIXED TUNES “ – Konzert im Jugendzentrum Yellowstone

Am Freitag, 23. Mai, heißt das Konzertmotto wieder einmal „Mixed Tunes“, gemischte Livetöne im Jugendzentrum Yellowstone. Fünf interessante Bands aus den Bereichen Alternative, Indiepop, Hardcore, Metal und Punk werden den Abend bestreiten.



NOTHING BUT RASCALS Foto: Tobias Gawrisch

Die jungen und sehr aktiven Musiker Thomas Hackmann (Gesang/Gitarre), Florian Siemenroth (Gitarre/Gesang), Daniel Schmidt (Gitarre/Gesang), Andreas Wiese (Bass) und Felix Meier (Schlagzeug) glänzen durch eingängigen, melodischen Indiepop. Die Bergkamener Jungs von **Nothing But Rascals**, mit Wahlheimat Dortmund spielen Lieder von ihrer letzten CD und präsentieren zudem auch ganz neues Material.

Misgivings bringen ihre Liebe zum Punkrock auf die Bühne. Zum ersten Mal wird auch das europäische Festland bereist und die geneigten Zuhörer erwarten unkomplizierte Punkrockperlen im Stil von „Dead To Me“ oder „Red City Radio“ ohne dabei einen eigenen Charakter vermissen zu lassen.

Das Genre der Band ‚**Of traitors and treason**‘ genau zu bestimmen, ist beinahe unmöglich. Denn die Songs bauen auf einen Mix aus Metal und Hardcore mit melodischen Einflüssen

auf. Komponiert und geschrieben werden diese im Yellowstone selbst, wobei Songwriter, Gitarrist und Sänger Robin Hundorf, Bassist Carsten Isermann, Gitarrist Daniel Disselbrede und sein Bruder Karsten Disselbrede am Schlagzeug immer wieder an Verbesserungen arbeiten. An erster Stelle jedoch steht für die vier Bandmitglieder seit rund dreieinhalb Jahren der Spaß an der Musik, den sie mit den Besuchern teilen wollen.

Die Musiker haben ihr Probedomizil im Yellowstone und spielen am Freitag ihr erstes Konzert in dieser neuen Besetzung. Die Altersspanne der Band reicht von 17 Jahren bis hin zu 27 Jahren. Intention der Idee, eine neue Band zu gründen, war ein geplanter Genrewechsel. Insgesamt erinnern die Texte, sowie die musikalische Ausrichtung, an Bands wie Heart in Hand, Bring me the Horizon und Defeater.

AXN ist ein noch junges Bandprojekt aus Bergkamen. Die Musik wird aus dem Bauch heraus gespielt, hier sitzt noch nicht jeder Ton perfekt, dafür stimmt die Einstellung.

Nuage haben ihren ersten Auftritt überhaupt. Die Schüler des Gymnasiums glänzen mit Indierock aus Bergkamen.

Der Einlass ist um 19.00 Uhr, Konzertbeginn ist um 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Zusatztermin im MittwochsMIX mit Andrea Badey

„La Badey“ alias Andrea Badey, Kabarettistin, Songpoetin und Schauspielerin gastiert am 11. Juni um 19.30 Uhr mit ihrem brandneuen Programm „Eine Frau geht „seinen“ Weg ...!“ in der Galerie „sohle 1“. Damit bietet das Kulturreferat der Stadt

eine Zusatzveranstaltung im Rahmen der Reihe mittwochsMIX – nicht zuletzt, um die Zeit bis zu den Sommerferien und dem Kultursommerprogramm in der zweiten Ferienhälfte für die Fans des Kabarett nicht zu lang werden zu lassen.



Andrea Badey

Andrea Badey hat den Rock auf den Zähnen und treibt Schabernack mit uns. Sie spielt, erzählt und ersingt uns die wundersam-skurille Welt des Badey-Landes .Aus der Sicht der Frau, als Seemann und gelegentlich auch mal als Huhn. Auch das Ehepaar Obama darf zu Wort kommen. Dabei begibt sie sich mit all ihren herrlichen Protagonisten auf die kabarettistisch-komische Suche des *optimalen* Weges .Was könnte das sein? „Ihrer“ „Seiner“ oder vielleicht doch der Weg des klugen Plemkacki-Ludwigs, der Forest-Gump aus dem Bergischen Land? Der verirrt sich in eine Männer-Schwitzhütte im Sauerland und erklärt einem buddhistischen Goldfisch die Welt: “Bei manche Weiber haste Pech, weil du bei denen farblich einfach nicht in die Wohnung passt.“

Badey erzählt das alles mit einer umwerfenden Liebe zum Lachen, zum Hinschauen und weicht den Zumutungen des Lebens dennoch mit gekanntem Hüftschwung aus. Und... ihr spezieller Ruhrgebietszauber tropft dabei aus allen Knopflöchern.

Tickets zum Preis von 12,- Euro, erm. : 9,- Euro, sind erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse.

Mord am Hellweg: Bestseller-Autorin Petra Hammesfahr bringt das „Böse“ in die Ökologiestation

Eine der erfolgreichsten Krimi-Autorinnen Deutschlands liest am 30. September, 19.30 Uhr, für das „Mord am Hellweg“-Publikum in Bergkamen. Petra Hammesfahr, mehrfach ausgezeichnet für ihre Werke, wird ihren brandneuen Kriminalroman „An einem Tag im November“ in der Ökologiestation präsentieren.



Krimiautorin Petra Hammesfahr kommt bei „Mord am Hellweg“ nach Bergkamen. Foto: Wilfried Hammesfahr

Als eine Fünfjährige spurlos verschwindet, muss Kommissar Klinkhammer ermitteln. Doch noch ahnt der Ermittler nicht, dass seit Monaten in der Nachbarschaft Dinge geschehen, die an jenem Tag im November unweigerlich zur Katastrophe führen ... Die Autorin ist bekannt dafür, das Abgründige in ihre Romane einziehen zu lassen. Gänsehaut ist also garantiert!!!

Erster Roman mit 17

Petra Hammesfahr schrieb mit 17 ihren ersten Roman. Mit ihrem Buch „Der stille Herr Genardy“ kam der große Erfolg. Seitdem schreibt sie einen Bestseller nach dem anderen, u. a. „Die Sünderin“, „Die Mutter“ und „Erinnerungen an einen Mörder“. Die Autorin lebt in der Nähe von Köln.

Auch hier gilt: Früh Karten sichern! **Wer bereits jetzt bucht, zahlt statt des regulären VVK-Preises (13,90 Euro/ermäßigt 11,90 Euro) einen Frühbucherpreis. Tickets zum Frühbucherpreis sind erhältlich, bis das Kontingent erschöpft**

ist.

**Infos/Karten: Stadt Bergkamen, Kulturreferat (02307) 96 54 64
oder i-Punkt Unna (02303) 10 37 77 und unter
www.mordamhellweg.de.**

Theresa Burnette singt bei Sparkassen Grand Jam am 4. Juni

**Theresa Burnette ist wieder einmal Gast des Sparkassen Grand
Jam. Die Blues- und Soul-Sängerin gastiert am Mittwoch, 4.
Juni, ab 20 Uhr im Haus Schmüling in Overberge.**

Theresa Burnette ist eine der besten in Deutschland lebenden Gospel- und Soul-Sängerinnen. Die in Nashville (USA) geborene Gospelsängerin begann ihre Gesangskarriere mit sechs Jahren in einem heimischen Gospelchor. In Deutschland avancierte sie mit ihrer Single-Auskopplung „Brothers and Sisters“ zur Queen der deutschen Soul- und Gospelszene.



Theresa Burnette-

Mit ihrer Single „Beachball“ erreichte sie Chart-Erfolge in Kanada und Australien. Ihre Aufnahmen und CDs wurden in mehr als 30 Ländern der Welt veröffentlicht. Die Sängerin wirkte regelmäßig bei den Weihnachtstourneen der „Golden Gospel Singers“ mit. Sie arbeitete mit Stars der nationalen und internationalen Musikszene zusammen, u. a. La Bouche, Candy Dulfer und Mary J. Blidge sowie in Studio-Produktionen mit Billy Allen, Dieter Falk, Pur und Pe Werner.

Ihre Live-Erfahrung holte sie sich unter anderem mit Auftritten als Lead- oder Backgroundsängerin von diversen Live-Bands und Acts, wie z.B. Ladies of Blues, Magic of Soul – VIP-Band der Formel 1 und DTM, Soulkitchen, Golden Gospel Singers, Mary J Blidge, um nur einige zu nennen. Daraus entstanden zwei eigene Bühnenshows, einmal „Theresa’s Playground“ – die ultimative Soul-Party-Band und „Silky Soul“ eine Soft-Soul/Lite-Jazz-Show. Theresa Burnette ist eine der wenigen Stars, die sich trotz ihrer großartigen Karriere und

ihres Könnens die natürliche Ausstrahlung bewahrt hat.

Bei ihren Konzerten sucht sie den Kontakt zum Publikum. So wird Alt oder Jung ausnahmslos mitgerissen und das Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Preis: 12 €, ermäßigt: 9 €

Tickets für dieses Konzert gibt es im Kulturreferat der Stadt Bergkamen, im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Weitere Kartenvorverkaufsstellen sind die Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte und Haus Schmülling, Landwehrstr. 160, Bergkamen-Overberge.

Telefonische Kartenvorbestellung und weitere Informationen bei: Andrea Knäpper, **Tel.: 02307/965-464.**

Workshop Beatboxing: Musik nur mit der Stimme

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Kreis Unna plant einen Workshop Beatboxing und Vocalperkussion. Beatboxing, bzw. Vocalperkussion bedeutet Sound mit dem Mund zu erzeugen, beispielsweise ein Schlagzeug zu imitieren.

Nils Michalski, ein blinder junger Mann im Alter von 22 Jahren, ist ein begeisterter Beatboxer. Zum Beatboxen ist Nils Michalski durch seine Freundin gekommen. Sie hat ihn auf A Cappellamusik gebracht. Nils Michalski fand es so beeindruckend, Musik nur mit der Stimme zu machen, dass er sich dachte, boar, sowas will ich auch können. Dann hat er angefangen im Internet nach Lehrvideos zu suchen. Er fing an zu üben und hat sich selbst Sounds und Geräusche beigebracht.

Was Nils Michalski am Beatboxen so fasziniert, ist, dass man sein Instrument quasi immer dabei hat, nämlich den Mund. Beatboxing kann von Jedermann und Jederfrau erzeugt werden. Man muss keine musikalischen Kenntnisse haben. Man braucht nur etwas Rhythmusgefühl.

Menschen mit und ohne Behinderung, jedem Geschlecht und Alter sind zum mitmachen eingeladen. Interessierte, die gerne am Workshop Beatboxing und Vocalperkussion teilnehmen möchten, melden sich bitte bei Nils Michalski unter: 0151-50233100, E-Mail: nils.michalski@googlemail.com

Weitere Informationen bei:

Blinden- und Sehbehindertenverein Kreis Unna, Tel.-Nr.: 0 23 07 – 55 48 64, E-Mail: kreis-unna@bsvw.de

„Tod in Nola“ – Erinnerung an das 2000. Todesjahr von Kaiser Augustus

Zum Vortrag „Tod in Nola“ lädt das Stadtmuseum Bergkamen in Kooperation mit der Römergruppe „Classis Augusta Drusiana“ am Dienstag, 13. Mai, um 19 Uhr, alle archäologisch Interessierten herzlich ein.

Die Veranstaltung bietet eine Gelegenheit zur Wiederbegegnung mit dem ehemaligen Chefarchäologen in Oberaden und Leiter der provinzialrömischen Abteilung am damaligen LWL-Museum in Münster, Dr. Johann-Sebastian Kühlbörn. Unter dem Titel „Tod in Nola“ erinnert er an das 2000ste Todesjahr von Kaiser

Augustus, deckt Familienverhältnisse der Kaiserfamilie auf und geht auf die historischen und politischen Verhältnisse der römischen Kaiserzeit ein.

Der Eintritt zu diesem Vortrag beträgt 2,00 €.

Oldie Rocknacht Live im Yellowstone

Am Freitag, 16. Mai, steigt im Jugendzentrum Yellowstone eine Oldie-Rocknacht unter dem Titel „Live und Heiß“ statt. Ab 20 Uhr gastieren die Bands Stay2Rock, Time Travel, Yellow Express und Lennart Riedel.

Die Düsseldorfer Band **Stay2Rock** interpretiert Stücke auf ihre eigene Art und Weise, ein Gesamtpaket aus musikalischer Einzigartigkeit und gelungener Performance. Stay2Rock will sein Publikum begeistern und zum Tanzen animieren. Die Palette reicht von AC/DC über Die toten Hosen bis zu Robbie Williams.



Stay2Rock

Die Bergkamener Soul Band **Yellow Express** stellt erstmals im Yellowstone ihren neuen Keyboarder Michael Schumann vor. Soulige Rhythmen mit groovigen Solis erwarten die Zuhörer.

Die Kamener Rockformation **Time Travel** hat sich vor etwa sechs Monaten gegründet. Die vier erfahrenen Musiker um den Gitarristen Peter Braun haben sich der Rockmusik verschrieben. Time Travel bietet Rock-Coversongs aus den 70ern und 80ern auf hohem musikalischem Niveau.

Der Bergkamener Singer und Songwriter **Lennart Riedel** interpretiert Solo auf der Bühne stimmlich und mit Gitarre Songs der aktuellen Charts.

Der Einlass ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 €.

Vorlesestunde für Kinder ab 4 in der Stadtbibliothek

Der Förderkreis der Stadtbibliothek lädt alle Kinder ab 4 Jahre zur Vorlesestunde **am Samstag, 3. Mai, um 11 Uhr in die Kinderbibliothek der Stadtbibliothek Bergkamen ein**. Erstmals liest die Lesepatin des Förderkreises Dagmar Henn eine Geschichte vor.

Geplant ist einmal im Monat, wenn möglich immer der 1. Samstag im Monat, eine Vorlesestunde mit anschließender Malstunde anzubieten. Der Förderkreis sucht noch weitere Lesepaten, die gerne Vorlesen und bei den Kindern die Lust am Lesen wecken möchten. Interessenten können sich während der Öffnungszeiten in der Bibliothek melden oder direkt bei dem Förderkreis der Stadtbibliothek bei Michaela Strunk anmelden.

„Das „gute Buch“ hat bei Kindern einen immer schweren Stand, denn immer stärker wird die Konkurrenz der elektronischen Unterhaltungselektronik. Das Lesen soll bei Jungen und Mädchen wieder populär werden, damit die Lesefreude geweckt wird und die Lesekompetenz sich überhaupt entwickeln kann“, betont der Förderverein.

Saisonstart im Römerpark Bergkamen

Zum Saisonstart im Römerpark Bergkamen lädt das Stadtmuseum Bergkamen in Kooperation mit der Römergruppe „Classis Augusta Drusiana“ am Samstag, 3. Mai 2014, 14 Uhr – 17 Uhr, herzlich ein. Die Saisonöffnung um 14.00 Uhr in der römischen Arena

nimmt Kulturdezernent und Beigeordneter Holger Lachmann vor.



Bogenschießen steht auch auf dem Programm der Saisoneröffnung im Römerpark Bergkamen.

Im Römerpark (Straße „Am Römerberg“ hinter der St. Barbara Kirche) erwartet die Besucher ein buntes Familienprogramm mit Führungen (15.00 Uhr und 16.00 Uhr) und museumspädagogischen Aktionen. Beim Bogenschießen und Ballwerfen auf eine Mini-Holz-Erde-Mauer kann man seine Geschicklichkeit prüfen. Außerdem gibt es Vorführungen der Römerfreunde, bei denen man jede Menge Wissenswertes über die Ausrüstung und Bewaffnung eines Legionärs aus Kaiser Augustus Armee erfahren kann.

Römische Holz-Erde-Mauer ein

Erlebnis



Römische Legionäre
„bewachen“ die Holz-Erde-
Mauer im Römerpark
Bergkamen.

Natürlich ist die Begehung der römischen Holz-Erde-Mauer ein wahres Erlebnis, das man nicht versäumen sollte. Die Mauer ist Kernstück des Römerparks und wurde im Jahr 2012 nach langjähriger wissenschaftlicher Vorarbeit als authentisches Bauwerk der Römerzeit rekonstruiert. Mit dem Saisonstart beginnen regelmäßig Öffnungszeiten für den Römerpark jeweils samstags und sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr bis zum Saisonende am 28. September 2014.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Nähere Informationen erteilt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/3060210.